



Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis gemäß § 25 LuftVG für Außenstarts und Außenlandungen mit Hängegleitern und Gleitsegeln

I. Antragsteller (Zutreffendes bitte auswählen):

- Verein (Name und gesetzlicher Vertreter)
- Privatperson (Name)
- Flugschule (Name und Rechtsform z.B. GmbH)
- Interessengemeinschaft
- Sonstige

Anschrift:

Straße, Nr.

PLZ

Ort:

Telefon:

E-Mail:

II. Geländename:

Bundesland:

Regierungsbezirk:

Landratsamt:

PLZ Gemeinde:

III. Betriebsart (Zutreffendes bitte auswählen):

- Hängegleiter (HG)
- Gleitsegel (GS)

IV. Startart (Zutreffendes bitte auswählen)

- Hangstart
- Windenstart: Länge der Schleppstrecke m
 - stationäre Winde
 - mobile Winde
 - die Schleppstrecke ist ein privater Weg
 - die Schleppstrecke ist ein öffentlicher Weg
 - Stufenschlepp: Länge der Schleppstrecke m (mind. 600 m)
Breite der Schleppstrecke m (mind. 150 m)

V. Start- und Landeflächen

Startfläche 1 (Bezeichnung):

Koordinaten (Grad, Min, Sec): N ° ' " O ° ' "

Flurstücknummer:

Gemarkung:

Gemeinde mit PLZ:

Eigentümer oder Nutzungsberechtigter (Name):

Höhe über NN:

Startrichtung:

Startfläche 2 (Bezeichnung):

Koordinaten (Grad, Min, Sec): N ° ' " O ° ' "

Flurstücknummer:

Gemarkung:

Gemeinde mit PLZ:

Eigentümer oder Nutzungsberechtigter (Name):

Höhe über NN:

Startrichtung:

Landefläche 1 (Bezeichnung):

Koordinaten (Grad, Min, Sec): N ° ' " O ° ' "

Flurstücknummer:

Gemarkung:

Gemeinde mit PLZ:

Eigentümer oder Nutzungsberechtigter (Name):

Höhe über NN:

Landefläche 2 (Bezeichnung):

Koordinaten (Grad, Min, Sec): N ° ' " O ° ' "

Flurstücknummer:

Gemarkung:

Gemeinde mit PLZ:

Eigentümer oder Nutzungsberechtigter (Name):

Höhe über NN:

VI.

Für die im Abschnitt II. und IV. bezeichneten Flächen beantragen wir /

beantragen ich beim Deutschen Hängegleiterverband e.V. (DHV) die Erteilung

einer Außenstart- und -landeerlaubnis nach § 25 LuftVG.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

VII. Wir erklären / ich erkläre nachfolgend zu den im Abschnitt II. und IV. bezeichneten Flächen (Zutreffendes bitte ankreuzen und Textzeilen ergänzen):

- Alle Eigentümer der im Abschnitt IV. genannten Grundstücke bzw. die an diesen Grundstücken Berechtigten (z.B. landwirtschaftliche Pächter) stimmen dem beabsichtigten Flugbetrieb zu.
- Bei Schleppbetrieb: Dies gilt auch für diejenigen Eigentümer oder Nutzungsberechtigten, über deren Grundstücke das Schleppseil ausgelegt wird.

- Die Benutzung der Wege zu den Start- und Landeflächen ist gestattet.

- Die Absicherung oder Sperrung gefährdeter Wege ist gestattet.

- Erforderliche Genehmigungen und Erlaubnisse nach anderen Rechtsvorschriften, wie z.B. straßen- und wegrechtlicher Art, liegen vor.

- Für die beantragten Flächen wurde bisher keine Außenstart- und –landelaubnis durch eine Behörde oder eine andere Stelle erteilt.

- Im 5 km- Umkreis zu den beantragten Flächen befinden sich keine zugelassenen Flugplätze oder zugelassene Hängegleiter- und Gleitsegelgelände.

oder

- Im 5 km- Umkreis befinden sich folgende Flugplätze oder zugelassene Hängegleiter- und Gleitsegelgelände:

.....

- Derzeit ist kein Zulassungsverfahren nach § 6 oder § 25 LuftVG bei einer Luftfahrtbehörde oder einer anderen Stelle anhängig.

- Die Flächen werden nicht bereits von einem anderen Halter als Hängegleiter- oder Gleitsegelgelände genutzt.

- Die Start- und –landeflächen werden nicht von anderen Luftfahrzeugen (auch nicht von Modellflugzeugen) genutzt

oder

- die Flächen werden von Luftfahrzeugen der Art genutzt. Eine Betriebsvereinbarung liegt diesem Antrag bei.

VIII. Diesem Antrag sind als Bestandteil beigelegt (Zutreffendes bitte auswählen):

- Geländegutachten** eines vom DHV anerkannten Geländesachverständigen.

- Topographische Karte** (Ausschnitt). Die Start- und Landeflächen sind farbig gekennzeichnet.

- Ausschnitt Luftbild** (z.B. Google Earth)

- Flurstückkarte mit Flurstücknummern** (z.B. aus Geoportal). Die Start- und Landeflächen sind farbig gekennzeichnet.

- Beiblatt Naturschutz**

- Ggf. Beiblatt mit weiteren Flurstücknummern und Geländebeschreibung.

- Ggf. Betriebsvereinbarung

- Fotos

Bemerkungen:

.....
.....
.....

XI. Unterzeichner

(Name, Vorname):

Ort, Datum:

Unterschrift:

Der Antrag ist bei der Geschäftsstelle des Deutschen Hängegleiterverbandes e.V. (DHV), Referat Flugbetrieb, Postfach 88, 83701 Gmund, einzureichen. (per E-Mail: flugbetrieb@dhvmail.de, Fax: 08022-9675-99 oder per Post)

Beiblatt Naturschutzklärung

Ia. Allgemeine Beschreibung des Fluggeländes:

Geländename:

Höhenunterschied:

Flugtage pro Jahr (ca.)

Anzahl der Piloten je Flugtag (ca.)

b. Erreichbarkeit des Start- und Landegelandes (Zutreffendes bitte auswählen)

mit PKW

zu Fuß

Bergbahn

c. Parkmöglichkeiten/ Zufahrt:

Die erforderlichen Zustimmungen für die Nutzung der Flächen zum Parken/Befahren liegen vor (mündlich/schriftlich). (Bitte mit Haken bestätigen).

II. Startplatz

a. Vegetation (z.B. Wiese, landwirtschaftl. Nutzung):

.....

b. Befindet sich der Startplatz in einem naturschutzrechtlich ausgewiesenen Gebiet (z.B. Landschaftsschutzgebiet, Naturschutzgebiet, FFH- Gebiet ...) oder grenzt er an ein solches Gebiet an? (Zutreffendes bitte auswählen)

Nein

Nicht bekannt

Ja Wenn ja, welches?

Name/Bezeichnung des Schutzgebietes:

.....

c. Sind Maßnahmen im Startplatzbereich erforderlich? (Bitte auswählen)

Nein

Ja Wenn ja, welche? (z.B. Entbuschung, Bau einer Startrampe)

.....

III. Flugstrecke:

a. Werden naturschutzrechtlich ausgewiesene Gebiete überflogen oder grenzen sie an solche an?
(Bitte auswählen)

Nein

Nicht bekannt

Ja Wenn ja, welche?

Name/Bezeichnung des Schutzgebietes:

.....
(ggf. auf Luftbild kennzeichnen und dem Antrag beilegen)

b. Sind geschützte Tierarten im Gebiet bekannt? (Bitte auswählen)

Nein

Ja Wenn ja, welche?

.....

IV. Landeplatz:

a. Vegetation: (z.B. Wiese; landwirtschaftl. Nutzung):

.....

b. Befindet sich der Landeplatz in einem naturschutzrechtlich ausgewiesenen Gebiet oder grenzt er an ein solches Gebiet an? (Bitte auswählen)

Nein

Nicht bekannt

Ja Wenn ja, welches?

Name/Bezeichnung des Schutzgebietes:

.....
(ggf. auf Luftbild kennzeichnen und dem Antrag beilegen)

c. Sind Maßnahmen im Landeplatzbereich erforderlich? (Bitte auswählen)

Nein

Ja Wenn ja, welche? (z.B. Entbuschung, Baumfällarbeiten.)

Beschreibung der Maßnahme:

.....

V. Sonstiges (Zutreffendes bitte auswählen)

- Für naturschutzrechtlich ausgewiesene Gebiete sind die entsprechenden Verordnungen und Karten dem Antrag beigelegt.

- Außer den in dieser Erklärung genannten Schutzgebietsverordnungen sind keine naturschutzrechtlichen Beschränkungen für das genannte Fluggebiet bekannt.

VI. Name und Anschrift des Antragstellers:

Name Geländehalter:

Website:

Ansprechpartner

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Tel.:

E-Mail:

Ort, Datum

Unterschrift

Der Antrag ist bei der Geschäftsstelle des Deutschen Hängegleiterverbandes (DHV), Referat Flugbetrieb, Postfach 88, 83701 Gmund, einzureichen. (per E-Mail: flugbetrieb@dhvmail.de, Fax: 08022-9675-99 oder per Post)